



Hauptplatz EINS

Pillichsdorfer Gemeindezeitung
Juli 2011



Herzlich willkommen



Blutspende- Aktion

Bei der nächsten Blutspendeaktion wird der 4000ste Spender erwartet.

Seite 5



Einfach nur „Juhu“ gerufen

Julia Hiesel und Doris Schilling erzählen vom Umzug in ihr neues Zuhause.

Seite 6

Besser kennengelernt

Unter dem Motto „Kennen Sie die Wiener Innenstadt?“ trafen sich am Sonntag, den 22. Mai 2011 am Bahnhof in Obersdorf achtzehn Kulturinteressierte zu einem Ausflug ins Zentrum von Wien.

Beginnend bei der Virgilkapelle und dem Stephansplatz, führte unsere Route zum Hohen Markt, zur Rupertkirche (der ältesten Kirche Wiens), weiter nach Maria am Gestade, zum alten Rathaus, über den Judenplatz zu den Sehenswürdigkeiten am Hof, um nach dem letzten Halt bei der Freyung, den Ausflug bei einem gemeinsamen Mittagessen gemütlich ausklingen zu lassen.

Die staatlich geprüfte Fremdenführerin Elisabeth Jonasch-Preyer, übrigens eine Pillichsdorferin, wusste uns so viele Geschichten zu erzählen, vom Zacherlhaus, der Ankeruhr, dem Haus ohne Eingangstür, sie zeigte uns eine original Kanonenkugel von 1683, wo das ehemalige Salzamt war, brachte „GeschichterIn“ über das



nicht so bekannte Wien und noch viel anderes Wissenswerte auf unserem Rundgang. Es war ein wirklich interessanter und erholsamer Sonntagsausflug nach Wien der, und da waren sich alle TeilnehmerInnen einig, eine Fortsetzung finden sollte.

Ausflug in die Innenstadt.

Für den Kulturausschuss

Otto Jarisch

Oldtimertreffen in Pillichsdorf ein voller Erfolg!

Bereits zum 5. Mal führte der Oldtimerclub Pillichsdorf ein Oldtimertreffen durch. Heuer waren 198 angemeldete Oldtimer in Pillichsdorf: 84 Autos, 72 Traktoren und 42 einspurige Fahrzeuge.

Dank der Organisatoren Herbert Ott, Brigitta Bareck und Gottfried Gössinger samt zahlreicher Helfer, die wieder einmal kräftig anpackten und bei denen wir uns auch gleich bedanken möchten, wurde diese Veranstaltung wieder ein Höhepunkt in Pillichsdorf und es konnten die ca. 800 Besucher zur Zufriedenheit versorgt werden.

Die Preisträger:

Ältestes einspuriges

Fahrzeug: Elfriede u. Gerhard Nagl / Auerthal; Styria Fahrrad Bj. 1935

Ältestes Auto: Harald Hager / Ulrichskirchen; Tatra PKW Bj. 1932

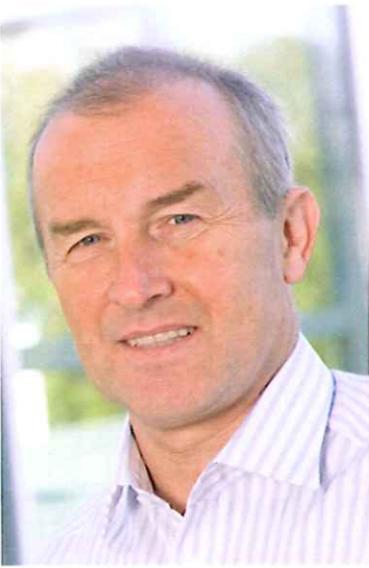
Ältester Traktor: Christian Winter / Ladendorf; Lanz Bulldog Bj. 1938

Weitest angereister Teilnehmer: Jan Sotrbik / Tschechien, 200 km

Auf Grund des tollen Erfolgs wird diese Veranstaltung nächstes Jahr am 17.6.2012 wieder stattfinden.

Gottfried Gössinger





Liebe Pillichsdorferinnen und Pillichsdorfer,

„Pillichsdorf ist größer geworden.“ 20 neue Einwohnerinnen und Einwohner durften wir am 14. Juni bei der offiziellen Schlüsselübergabe herzlichst bei uns willkommen heißen. Im Zuge des feierlichen Festakts segnete Monsignore Pfarrer Heinrich Plank die neue Wohnhausanlage, Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl hob in seiner Ansprache die Bedeutung der NÖ Wohnbauförderung hervor und Direktor Mag. Otto Straka übergab die Schlüssel.

Für die Mieterinnen und Mieter war es ein spannender Augenblick diese erstmalig in Händen zu halten. Für die Gemeinde bedeutet die Fertigstellung der Wohn- und Reihenhäuser im neuen Ortsteil, dass einem lang diskutierten Wunsch der Bevölkerung nachgekommen und dieses Projekt nun abgeschlossen wurde. Dem Ziel so viele Einwohner zu haben, damit Schule und Kindergarten im Dorf bleiben bzw. eine Größe zu erreichen, die die Selbstständigkeit von Pillichsdorf gewährleistet, sind wir damit ein Stück näher gekommen. Ich wünsche allen neuen Pillichsdorferinnen und

Pillichsdorfern, dass sie sich bei uns wohl fühlen und alles Gute für die Zukunft.

Am 28. Mai wurde unser neu gestalteter Spielplatz von Frau Landesrat Mag. Barbara Schwarz eröffnet. Die Kindergartenkinder und die Schulkinder gestalteten das Programm. Eine große Zahl von Eltern und Großeltern war auch mit dabei. Das Eröffnungsfest musste wegen Schlechtwetters kurzfristig in die Hösch-Halle verlegt werden. Trotz der Improvisation war es eine gelungene Veranstaltung. Danke an alle, die mitgearbeitet haben.

Herzliche Gratulation an die Ortsmusik, die bei der Marschmusikbewertung in Mistelbach die meisten Punkte in der höchsten Stufe erhielt. Sie wurde ihrem Ruf, hervorragende Leistungen zu erbringen, wieder einmal mehr als gerecht. Danke an die Musikerinnen und Musiker, besonders an den Stabführer und Obmann Josef Kaltenbrunner und den Kapellmeister Martin Eschberger.

Der Kirtag steht vor der Tür. In den letzten Jahren ist es der Jugend gemeinsam mit

anderen Engagierten gelungen, den Kirtagsamstag attraktiver zu gestalten. Ich lade Sie alle ein, den Kirtag am 30./ 31. Juli und 1. August zu besuchen.

Beim Ferienspiel gibt es heuer wieder tolle Angebote. Alle Kinder ab acht Jahren können daran teilnehmen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, einen wunderbaren Urlaub und meinen Berufskollegen eine gute Ernte. Denjenigen, die in den letzten Wochen die Schule abgeschlossen haben, wünsche ich viel Erfolg für den neuen Lebensabschnitt.

*Bürgermeister
Wolfgang Gössinger*

Gemeinderatssitzung

*In der letzten Sitzung
des Gemeinderates am
20. Juni 2011 wurden u.a.
folgende Punkte
behandelt:*

■ **Regionale Raumplanung:** Durch den Bau der Nordautobahn und der S1 wird im Norden von Wien (Wien und Niederösterreich) ein Bevölkerungswachstum in den nächsten 30 Jahren von 400.000 Menschen erwartet. Um sich auf diese Entwicklung vorzubereiten wird auf Initiative von Landesrat Mag. Karl Wilfing eine gemeinsame Raumplanung der Gemeinden und dem Land NÖ ausgearbeitet.

■ Der Abfallwirtschaftsverband Mistelbach hat eine stichprobenartige **anonyme Überprüfung der Restmülltonnen** in Pillichsdorf

Impressum:

Erscheinungsort:
Pillichsdorf

*Eigentümer, Herausgeber
und Verleger:*
Marktgemeinde
Pillichsdorf

Redaktion:
Bgm. Wolfgang
Gössinger, Agnes
Gössinger,
2211 Pillichsdorf
Hauptplatz 1

Druck:
Ing. Franz Fabikan,
Wolkersdorf

durchgeführt. Besonders auffällig war, dass sich 12 Prozent biogene Abfälle im Restmüll befanden. Ich er-
suche Sie in Zukunft keine
verrottbaren Abfälle in die
Restmülltonne zu geben.

■ **Das Flachdach auf der
Aufbaukapelle** wird
von der Spenglerei Wolf aus
Wolkersdorf zum Bestbie-
terpreis von 2850 Euro sa-
niert.

■ **Eine neue Pumpe** und
eine neue Steigleitung wur-
den im Pumpwerk in der
Wolkersdorferstraße um
6470 Euro eingebaut.

■ Für den Ankauf der
Grundstücke Ruck wurde
ein Nachtragsvoranschlag
einstimmig beschlossen.
350.000 Euro Darlehen wur-
den aufgenommen.

■ Die Gemeinde hat zur
Instandhaltung der öffent-
lichen Beleuchtung einen
Wartungsvertrag mit dem
Bestbieter Firma Ing. Gindl
abgeschlossen.

■ Die Ökoenergie beabsich-
tigt an bis zu sechs Standor-
ten **neue Windkraftanlagen**
zu bauen. Die Gemeinde ge-
stattet den Betreibern dieses
Vorhaben und erhält im
Gegenzug ein vom jeweilig
geltenden Stromtarif abhän-
giges Benützungsentgelt.

■ **Subventionen**

Bücherei der
Pfarre Pillichsdorf € 400,00

Freiw. Feuerwehr
Pillichsdorf € 7.300,00

Katholische Jugend
Pillichsdorf € 1.000,00

Nächstenhilfeverein
Großengersdorf € 1.000,00

Ortsmusik
Pillichsdorf € 1.000,00

Pfarre
Pillichsdorf € 1.000,00

Sportunion
Pillichsdorf € 1.000,00

Sportverein Obersdorf-
Pillichsdorf € 5.000,00



Umweltschonende
Stromerzeugung.

Aktuelles aus Pillichsdorf

■ Gemeindefarzt

Die Ordination unseres Gemeindefarztes Dr. Gottfried Wurst ist in der Zeit vom **18. bis 24. Juli** und vom **16. bis 26. August 2011** geschlossen. Die Vertretung übernimmt wieder Dr. Peter Pözlbauer, Großengersdorf, Tel. 88 213.

■ Information des Gemeindeverbandes Wasserversorgung Wolkersdorf - Pillichsdorf

Der Gemeindeverband Wasserversorgung Wolkersdorf – Pillichsdorf deckt derzeit die Wasserversorgung in Wolkersdorf, Obersdorf und Pillichsdorf über die bestehenden vier Brunnenstandorte 1, 3, 4 und 5 ab. Mit zunehmendem Bevölkerungswachstum und einem stetigen Anstieg beim betrieblichen Wasserbedarf, wird die Wasserversorgung in der derzeitigen Form insbesondere in den Spitzenverbrauchszeiten des Jahres (Mai und Juni) zukünftig an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen.

Daher wurde nun ein Projekt für die Sicherung der zukünftigen Wasserversorgung des Gemeindeverbandes sowohl in quantitativer, als auch in qualitativer Hinsicht erstellt. Die wasserrechtliche Bewilligung wird in den kommenden Wochen vorliegen. Danach wird das Projekt umgesetzt.

Folgende Anlagenteile sollen dabei errichtet werden:

Neuerichtung eines Brunnens 5A im Brunnenfeld des

Brunnens 5 in Pillichsdorf zur Erhöhung der Betriebssicherheit bei diesem Hauptwasserspender.

Errichtung einer Umkehrosmoseanlage zur Aufbereitung (Nitratentfernung) des Wassers des Brunnens 6 in Obersdorf, der aufgrund der überhöhten Nitratwerte derzeit nur als Nutzwasserbrunnen verwendet werden kann.

Errichtung einer rund 3.940 m langen Transportleitung vom Brunnen 5 bzw. 5A zur Aufbereitungsanlage beim Brunnen 6. Anbindung an das bestehende Ortsnetz zur Versorgung der Gemeindegebiete von Wolkersdorf und Pillichsdorf mit aufbe-



reitetem Wasser. Die Umsetzung dieses Projektes ist ein wesentlicher Schritt zur Erhöhung der Trinkwasserversorgungssicherheit im Verbandsgebiet des Gemeindeverbandes Wasserversorgung Wolkersdorf – Pillichsdorf.

Brunnen-schutzgebiet in Pillichsdorf.

Blut spenden und Leben retten

Seit dem 24. 6. 1975 spenden Freiwillige in Pillichsdorf Blut. Diesmal wird der 4.000ste Blutspender erwartet.

Jährlich werden knapp 450.000 Blutkonserven für Kranke und Verletzte benötigt. Nur 3,5 Prozent der Österreicher spenden aber regelmäßig Blut. Immer weniger Menschen sind bereit, ihr Blut freiwillig

und unentgeltlich einem anderen Mitmenschen zu geben. Leider kommt es daher immer wieder zu Engpässen in der Versorgung. Bitte nehmen Sie an der Blutspendeaktion in Pillichsdorf teil.

Die nächste Blutspendeaktion in Pillichsdorf findet am Montag, den 29. August 2011 in der Zeit von 19.00 bis 21.00 Uhr im Gemeindefaal (Hauptplatz 1, 1. Stock) statt.



Einfach nur „Juhu“ gerufen

Die erste eigene Wohnung ist ein wichtiger Schritt in die Unabhängigkeit. Julia Hiesel zieht nun von der Brunnen-gasse in eine der neu errichte-ten Wohnungen. Auch Doris Schilling verlässt schon zum zweiten Mal „Hotel Mama“.

Zur Zeit des Interviews hatten beide noch alle Hände voll mit Umzugsarbeiten zu tun. Auf Leitern und Tischen stehend montieren Mütter und Väter mit akrobatischer Leichtigkeit Lampenschirme und Bilder. Wer bei Julia anläutet, kann dies gerne stundenlang probieren – „Die Glocke funktioniert noch nicht.“ Ein Wohnungsbesuch.

Hauptplatz Eins: Wie habt ihr denn den Tag der Schlüssel-übergabe in der neuen Woh-nung verbracht?

Doris: Am ersten Tag haben wir natürlich mit Sekt ange-stoßen, außerdem habe ich Freunde und Familie herum-geführt um ihnen mein neues Zuhause zu zeigen.



Fleißige Helfer.



Freudensprung am Balkon.

Julia: Ich bin einfach einmal hineingegangen und habe „Juhu!“ gerufen. Es ist immer noch schwer zu realisieren, dass ich nun eine Wohnung für mich allein haben werde, obwohl ich mittlerweile schon oft da war.

Hat die Wohnung denn so aus-gesehen, wie ihr es euch vorge-stellt habt?

Doris: Im Großen und Ganzen schon. Wir durften ja im Vorfeld bei Böden, Fliesen und Türen Sonderwünsche anbringen. Diese Möglichkeit haben wir in Anspruch ge-nommen und waren vor der Schlüsselübergabe schon in der Wohnung um zu kontrol-lieren, ob die Fliesen passen.

Warum habt ihr euch denn für eine Wohnung in Pillichsdorf entschieden?

Julia: Ich arbeite in Wolkers-dorf, meine Familie und viele

meiner Freunde leben hier. Nach Wien zu ziehen war für mich nie ein Thema.

Doris: Für mich mittlerwei-le auch nicht mehr. Wir sind eben echte Pillichsdorferinnen und bei der Entscheidung, wo ich leben möchte, hat auch die Pillichsdorf-Verbundenheit eine Rolle gespielt.

Was gefällt euch denn beson-ders an euren Wohnungen?

Julia: Die gute Raumauftei-lung, dass sie so schön hell ist und der wunderbare Ausblick über die Felder.

Habt ihr schon zu den Nach-barn Kontakte geknüpft?

Julia: Ja, ich habe bereits mit einigen geplaudert, im Stie-genhaus kommt man ja leicht ins Gespräch.

Doris: Am schönsten ist aber, dass Julia und ich direkte Nachbarinnen sind. Und das völlig zufällig.

Aufgekocht

*Sind wir wirklich das,
was wir essen? Und wenn ja,
was is(s)t Pillichsdorf?
Ein Streifzug durch
Pillichsdorfs Küchen zum
Schmökern und Nachkochen.*

*Für diese Ausgabe am Herd:
Hannes Männersdorfer*

■ Ob mit der Post unterwegs oder **AM HERD**: **Hannes Männersdorfer** macht eine gute Figur

Waldviertler Mohnmedaillons auf Schwammerlrisotto mit Beerenkonfit

Zutaten für 4 Personen:

Mohnmedaillons: 600g Schweinslungenbraten, Salz, Pfeffer aus der Mühle, 1 Ei, 1/16l Milch, 200 g Waldviertler Graumohn gerieben, 80 g Semmelbrösel, 40 g glattes Mehl, 250 g Butterschmalz, 4 Rosmarinzwige zum Garnieren

Schwammerlrisotto: 150 g Reis, 80 g Jungzwiebel oder Lauch, 2 EL Öl, 320 g gemischte Pilze (Eierschwammerl, Steinpilze), Salz, Pfeffer aus der Mühle, 1/16l Weißwein, 160 ml Schlagobers, 10 g frische Kräuter (Petersilie, Kerbel, Schnittlauch) gehackt

Beerenkonfit: 100 g Kristallzucker, 1/8 l Rotwein, 250 g

Beeren (Himbeeren, Heidelbeeren, Erdbeeren), 4 g grüne oder rosa Pfefferkörner, 140 g Gelierzucker

Zubereitung

Mohnmedaillons: Schweinslungenbraten in acht gleich dicke Scheiben schneiden, zwischen Folie leicht klopfen, Folie entfernen und das Fleisch beiseitig mit Salz sowie Pfeffer würzen. Ei mit Milch verquirlen. Mohn mit Brösel vermengen. Medaillons in Mehl, Ei-Milch und Mohnbrösel panieren. In heißem Fett auf beiden Seiten, jeweils etwa 2 Minuten, ausbacken. Auf Küchenkrepp abtropfen lassen.

Schwammerlrisotto: Reis in Salzwasser bissfest kochen. Jungzwiebel waschen, putzen und fein schneiden. Schwammerl putzen und – je nach Größe – halbieren, vierteln oder blättrig schneiden. Jungzwiebel in heißem Öl glasig anrösten, Schwammerl beifügen, salzen und pfeffern, unter Rühren mitrösten; mit Wein aufgießen und etwas einkochen lassen. Obers beifügen und ebenfalls einkochen lassen. Gekochten Reis dazugeben und einige Minuten ziehen lassen. Kräuter einrühren und mit Pfeffer abschmecken.

Beerenkonfit: Zucker hell karamellisieren, mit Rotwein aufgießen, bei mittlerer Hitze kochen, bis sich der Zucker aufgelöst hat. Beeren und Pfefferkörner beifügen,

Gelierzucker einrühren und einmal aufkochen lassen.

Mohnmedaillons auf Schwammerlrisotto anrichten, mit Rosmarinzwigen garniert servieren. Beerenkonfit separat dazu reichen.

Volle Konzentration.



Rückblick in Bildern



„A Gulasch und a Bier“ gönnten sich Galler, Gössinger, Neid, Altmann, Schlager und Heller bei der gleichnamigen Veranstaltung.

Jimmy Schlager gab schräge Lieder zum Besten.



Auszeichnung für das älteste Fahrrad (1935) beim Oldtimer-Treffen.

Ein wahres Farbenspiel am 19. Juni.



Der neue Spielplatz wurde in einem feierlichen Festakt eröffnet.

Eröffnungsfest in der Hösch-Halle mit Landesrätin Mag. Barbara Schwarz.

